

Immer wieder fassungslos

Psychologinnen in der Beratungsstelle für politisch Verfolgte

1. Lest euch den Text „Immer wieder fassungslos“ sorgfältig durch.

Markiert die Stellen, an denen ihr Hinweise findet auf Fassungslosigkeit in den verschiedenen Ausprägungen, die ihr im gemeinsamen Gespräch gesammelt habt. Falls ihr euch nicht mehr an alles erinnert, schaut noch einmal auf die Mind-Map. Diskutiert, ob und wie sich die Fassungslosigkeit der beiden Psychologinnen von derer der Patientinnen und Patienten unterscheidet.

2. Verständigt euch darüber, welche Formen von Fassungslosigkeit ihr findet. Notiert sie in Stichworten oder kurzen Sätzen auf Zetteln, immer ein Gedanke pro Zettel. Überlegt, wo eure Zettel in der Mind-Map hingehören.
3. Tauscht euch darüber aus, wie die Patientinnen und Patienten lernen, mit ihren Erlebnissen umzugehen. Was hilft ihnen, wieder Halt bzw. Fassung zu gewinnen? Nutzt auch die Informationen aus dem Infokasten.
4. Überlegt gemeinsam, wie ihr die Form(en) der Fassungslosigkeit, die ihr beim Lesen herausgearbeitet habt, in einem Standbild darstellen könnt. Wenn möglich, stellt dabei auch dar, was ihr an Hilfen gegen die Fassungslosigkeit gefunden habt.

Dann entscheidet, wer von euch der „Bildhauer“ oder die „Bildhauerin“ des Standbilds sein soll. Wenn ihr euch entschieden habt, formt das Standbild und merkt euch eure Position, so dass ihr das Standbild den anderen Gruppen präsentieren könnt.